

Dies ist eine Sonderausgabe und kann veröffentlicht werden!

Herwig Duschek, 16. 12. 2019 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

3296. Artikel zu den Zeitereignissen

10. Dezember 2019: Der "Amoklauf" von Ostrava (6)

Ich fasse nun die bisherigen Artikel¹ zusammen:

- *Offiziell:² Die Schießerei im Universitätsklinikum Ostrava fand am 10. Dezember 2019 gegen 7.15 Uhr mitteleuropäischer Zeit statt. Vier Patienten kamen auf der Stelle ums Leben, zwei weitere Menschen erlagen ihren Verletzungen, davon vier Männer und zwei Frauen. Am Abend sagte eine Sprecherin des Krankenhauses, Petra Petlach, dass zwei Männer, die bei Schüssen verletzt wurden, nun außer Gefahr seien. Eine Frau befindet sich noch in einem kritischen Zustand (sie scheint offensichtlich mittlerweile verstorben zu sein.). Der Täter floh aus der Stadt und beging Selbstmord. Nach der Anzahl der Opfer ist diese Schießerei die zweitschlimmste in der Geschichte der Tschechischen Republik, nach dem Amoklauf von Uhersky Brod³ (2015). (Links zu anderen okkulten Verbrechen gehören immer zum Repertoire ...) ...Erst beim vollen Warteraum der Traumatologieklinik griff er an. Angeblich soll es sich um einen sogenannten Stummschützen handeln, der ohne Vorwarnung angreift. Ein Zeuge gab an, dass er zunächst die Kinder hinausschickte. Dann fing er an zu schießen. Der Täter soll sich den Opfer genähert haben, und als sie zu schreien anfangen, geschossen haben. Dann ging er zum nächsten Opfer und schoss, als es anfang zu schreien. Dies soll während des gesamten Angriffs so geschehen sein. (Diese Darstellung klingt unglaublich. Jeder würde sofort versuchen zu fliehen und nicht warten, bis er hingerichtet wird. Wahrscheinlicher ist, daß ein oder zwei Scharfschützen mit Schalldämpfer gezielt vier Männer und zwei Frauen tödlich verletzten.) Die Polizei erhielt den Notruf um 7.19 Uhr und die erste Patrouille traf 5 Minuten später vor Ort ein (7.24). Der Täter rannte zu dieser Zeit von der Poliklinik weg. Nach Aussage der Mutter kam der Täter zu ihr nach Hause und erzählte ihr, er habe auf Menschen geschossen. Außerdem kündigte er an, er werde sich selbst erschießen. Die Polizei stellte ihn in der Nähe des Dorfes Dehylov, etwa 5 Kilometer vom Angriffsort entfernt. Als er gestellt worden war, schoss er sich in den Kopf, bevor die Polizei eingreifen konnte. Als die Polizei zu ihm kam, zeigte der Mann (Ctirad Vitasek) Lebenszeichen, starb jedoch beim Transport ins Krankenhaus ... (Auch diese Darstellung klingt unglaublich. Wahrscheinlicher ist, daß Ctirad Vitasek mit einem Kopfschuss hingerichtet wurde.)⁴*
- *Das Motiv des Täters war der Polizei am Tag des Verbrechens unbekannt. Späteren Medienberichten zufolge war der Täter der 42-jährige Bauingenieur Ctirad Vitasek*

¹ Siehe Artikel 3291-3295

² https://cs.wikipedia.org/wiki/Střelba_ve_Fakultní_nemocnici_Ostrava

³ *Der "Amoklauf" von Uhersky Brod* (24. 2. 2015): Artikel (S. 3-14)

⁴ Siehe Artikel 3291

aus Zabreh in Ostrava. Nach Angaben des Krankenhausesdirektors wurde der Täter im Krankenhaus nicht so behandelt, wie es in einigen Medien dargestellt, sondern nur einmal untersucht. Es hatte keine Streitigkeiten mit dem Krankenhaus oder schriftliche Beschwerden über die Arbeit der Ärzte gegeben. Ales Zygula, der Chef von Vitasek, sagte den Medien, er hätte sich eingebildet, er sei schwer krank und niemand wolle ihn behandeln. Sein Verhalten hat sich angeblich in den letzten Wochen vor dem Anschlag geändert, den letzte Monat ging nicht zur Arbeit, in den letzten zwei Wochen war er krankgeschrieben. (Ich gehe davon aus, daß Vitasek unter Mind-Control stand.⁵) ...⁶

- Bemerkenswert ist der Zeitpunkt des "Amoklaufs":⁷ Da die ... *terroristischen Anschläge in Paris 2015 ... Gladio-Terroranschläge* waren,⁸ und die EU daraufhin den Waffenbesitz reglementierte, dagegen wiederum (u.a.) Tschechien klagte, braucht es einen nicht zu wundern, daß plötzlich – gewissermaßen als Retourkutsche – ein "Amoklauf" in Tschechien passiert. Der letzte "Amoklauf" in Tschechien (Uhersky Brod, am 24. 2. 2015⁹) geschah bald nach den ... *terroristischen Anschlägen in Paris 2015 ... Am 3. Dezember* (– also eine Woche vor dem "Amoklauf" in Ostrava –) *wies der Europäische Gerichtshof die tschechische Klage, die von Polen und Ungarn unterstützt worden war, zurück.*¹⁰
- Es fällt auf, daß just an dem Tag des "Amoklaufs" von Ostrava, der BVB Dortmund gegen Prag 2:1 spielte und nur mit viel "Glück"¹¹ nicht ausgeschieden ist.¹²
- Am Tag des "Amoklaufs" von Ostrava ehrte *Google* die in Prag geborene Bertha von Suttner,¹³ die am 10.12.1905 als erste Frau den Friedensnobelpreis erhielt.¹⁴
- "Zufällig" befindet sich das Krankenhaus an der Bundesstraße 11. Führt man den offiziellen Fluchtweg nach Dehylov weiter, stößt man auf die Bundesstraße 56 (Qs = 11). Bekanntlich geben die Logen ihren "Brüdern" weltweit (u.a.) über die Zahlensymbolik¹⁵ Hinweise darauf, daß es sich um ein okkultes Verbrechen (Marke *Gladio*) handelt¹⁶ – warum sollte denn auch der 42-jährige *42-jährige Bauingenieur Ctirad Vitasek* (s.li) ... *vier Männer und zwei Frauen*, erschießen? *Vier Patienten kamen auf der Stelle ums Leben, zwei*¹⁷ *weitere Menschen erlagen ihren Verletzungen*^{18,19}.
- Bemerkenswert ist auch die Nähe (ca. 23 km, s.u.) zum geschichtlich bedeutsamen Annaberg (im heutigen Polen, früher Oberschlesien/Deutschland).²⁰
- Ich komme auf Oberschlesien zurück,²¹ das ca. 23 km von dem Krankenhaus entfernt liegt, wo am 10.12. der "Amoklauf" mit 6 Toten (insgesamt 8 Toten) stattgefunden

⁵ Auch die "Beichte" bei seiner Mutter dürfte unter Mind-Control erfolgt sein.

⁶ Siehe Artikel 3291 (S. 2)

⁷ <https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/kriminalitaet/wie-der-amoklauf-in-ostrau-ablief-16529159.html>

⁸ Siehe Artikel 1622-1641

⁹ Siehe Artikel 1651 (S. 3-14)

¹⁰ Siehe Artikel 3292

¹¹ Siehe u.a. *Fußball-Weltmeisterschaft 2010, 2014 und EM 2016 (Chip und „Mind-Control“)* in

<http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

¹² Siehe Artikel 3292 (S. 2)

¹³ <https://www.augsburger-allgemeine.de/panorama/Bertha-von-Suttner-Google-ehrt-erste-Friedensnobelpreistraegerin-id56187011.html>

¹⁴ Siehe Artikel 3292 (S. 2)

¹⁵ Siehe unter *Zahlensymbolik* in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

¹⁶ Siehe viele meiner bisherigen Artikel

¹⁷ Man beachte die Wiederholungen: 42 Jahre, 4 + 2, 4 + 2. Zusammen: 666

¹⁸ Siehe Artikel 3291

¹⁹ Siehe Artikel 3293 (S. 1)

²⁰ Siehe Artikel 3293

²¹ Siehe Artikel 3293 (S. 1)

hatte. Rudolf Steiner veröffentlicht 1921 den *Aufruf zur Rettung Oberschlesiens*.²² Oberschlesien hätte als Modellfall für die Dreigliederung dienen können. Voraussetzung wäre gewesen, dass Oberschlesien weder deutsch, noch polnisch wäre, sondern einen neutralen Status bekommen hätte.²³ Damit stand Oberschlesien/Schlesien zum zweiten Mal – nach der Schlacht bei Liegnitz²⁴ (1241) – im Fokus der Weltgeschichte. Wäre die Dreigliederung in Oberschlesien durchgeführt worden und hätten sich nicht (u.a.) deutsch-nationalistische Kreise gegen Rudolf Steiners Impuls ausgesprochen, dann wäre die ganze weitere Entwicklung für die Menschheit anders verlaufen und wir steuerten nicht auf den 3. Weltkrieg²⁵ zu.

- Zum offiziellen Ablauf der Schießerei:²⁶ *Der Täter fuhr im grauen Renault Laguna vom Krankenhaus weg und montierte irgendwann sein Autokennzeichen ab, möglicherweise um eine Erkennung durch automatische Verkehrskameras zu vermeiden. Drei Stunden später erreichte der Täter das Haus seiner Eltern in Jilesovice, 8²⁷ Kilometer (3 + 8 = 11) vom Krankenhaus entfernt. (Warum brauchte der offizielle Täter 3 Stunden für 8 Kilometer mit dem Auto? Was tat er während der ca. 2 Stunden und 40 Minuten? Warum wurde er nicht von der Polizei gestellt?)²⁸ Antwort: Ctirad Vitasek ist mit Sicherheit nicht der Killer ...*
- *Ostrava ist mit rund 290.000 (Qs = 11²⁹) Einwohnern die drittgrößte Stadt Tschechiens und Verwaltungszentrum der mährisch-schlesischen Region*^{30,31}.
- Gehen wir noch einmal die offiziellen Zeitangaben durch:³² "Amoklauf" gegen 7.15 Uhr in der *Traumatologie*. Die Polizei erhielt den Notruf um 7.19 Uhr. Die erste Patrouille traf 5 Minuten später vor Ort ein (7.24). Der Täter rannte zu dieser Zeit von der Poliklinik weg. Wie schaffte es der offizielle Täter, sich innerhalb von 9 Minuten unerkannt aus dem 3. Stockwerk, bzw. aus der *Poliklinik* zu entfernen? Normalerweise herrscht um diese Uhrzeit reger Betrieb in einer *Poliklinik*. Gewiß hatte man die Schüsse im ganzen Haus gehört (– ich folge der offiziellen Version –); entsprechend müsste der davoneilende Täter aufgefallen sein. Außerdem sind überall Überwachungskameras installiert. Hinzu kommt, daß die Gegend um die Poliklinik ein weitläufiges Gebiet ist, sodaß jede rennende Person sofort bemerkt worden wäre. Die Aufnahme von Ctirad Vitasek in der Poliklinik³³ dürfte von dem Tag stammen, als er dort untersucht wurde.³⁴ Es stellt sich zudem die Frage, ob der wirkliche Killer verdeckt und mit Schalldämpfer geschossen hat? Wahrscheinlich war dieser maskiert. An dieser Stelle könnte man einwenden, daß Zeugen davon öffentlich berichten würden. Dem ist aber nicht so, denn diesen dürfte (– unter Drohungen, wie bei okkulten Verbrechen üblich –) verboten worden sein, darüber zu sprechen.

(Ende der Artikelserie.)

²² GA 24, S. 471

²³ Siehe Artikel 225 (S. 3)

²⁴ Siehe Artikel 888-890

²⁵ Siehe unter 3. *Weltkrieg* in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

²⁶ https://en.wikipedia.org/wiki/Ostrava_hospital_attack

²⁷ Nach *google* ist die kürzeste Strecke 9,1 km lang

²⁸ Siehe Artikel 3294 (S. 1)

²⁹ Siehe Artikel 3293 (S. 1)

³⁰ <https://www.salzburg24.at/news/welt/tschechien-tote-bei-schuessen-in-klinik-80462128>

³¹ Siehe Artikel 3294 (S. 2)

³² Siehe Artikel 3291

³³ Siehe Artikel 3292 (S. 1)

³⁴ Siehe Artikel 3291 (S. 2)